

Ausgabe 03/2022

01.09.2022

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Newsletter für das dritte Quartal 2022 zur Verfügung stellen zu können. Ein großes Aufgabenfeld der vergangenen und auch der kommenden Wochen war und bleibt die 2. Sozialplanungskonferenz vom 20.08.2022. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe eine kleine Zusammenfassung der Veranstaltung geben. Natürlich gibt es aber auch viele weitere wichtige Themen im Bereich der Sozialplanung, über welche wir Sie informieren möchten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Robert Schwerin

Termine Gruppen Sozialplanung

Die geplanten Termine finden teilweise in Präsenz aber auch digital bzw. hybrid statt.

- 05.09. Fokusgruppe AG §78 Hilfen zur Erziehung**
- 22.09. Fokusgruppe Kinder- und Jugendarbeit**
- 23.09. Fokusgruppe Fachbeirat Sucht**
- 04.10. Fokusgruppe Integration**
- 27.10. Fokusgruppe Kinder- und Jugendarbeit**
- 10.11. Fokusgruppe Inklusion**

Evaluation der Sozialplanung

Die extern durchgeführte Evaluation des Systems der Sozialplanung fand in der Zeit von November 2021 bis Mai 2022 statt. Die Handlungsansätze aus der Evaluation und die Ergebnisse der Sozialplanungskonferenz am 20.08.2022 werden der Politik bis Oktober zur Diskussion zur Verfügung gestellt. Auf der Basis dieses ausführlichen Austauschs mit der Politik wird gemeinsam mit der Steuerungsgruppe ein Vorschlag zur strategischen Weiterentwicklung des Systems der Sozialplanung erarbeitet.

Sozialplanungskonferenz 2022

Nach der ersten Sozialplanungskonferenz im Mai 2016 kamen am 20.08.2022 erneut rund 100 Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zur zweiten Sozialplanungskonferenz im Kreis Pinneberg zusammen. In den Räumlichkeiten der Beruflichen Schule Elmshorn wurden die Weichen für die künftige Sozialpolitik im Kreis gestellt, denn die Lage im Kreis hat sich seit der letzten Konferenz verändert.



So leben heute etwa 11.000 Personen mehr hier, Tendenz weiterhin steigend. Dem zunehmenden Fachkräftemangel, bei einem gleichzeitigen Bedarf am Ausbau von Kindertagesstätten, Schulen aber auch den Angeboten im Bereich Pflege muss begegnet werden. Bezahlbarer Wohnraum ist ein weiteres Thema. Und auch der Ausbau von Mobilitätsinfrastruktur zählt zu den aktuellen Herausforderungen. In insgesamt 10 unterschiedlichen Workshops konnten die

Neue Bevölkerungsprognose für Schleswig-Holstein

Das Statistikamt Nord hat im Auftrag des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein eine neue [Bevölkerungsprognose](#) für Schleswig-Holstein erarbeitet. Das Land prognostiziert dem Kreis Pinneberg in den Jahren 2022 bis 2026 einen Mehrbedarf von ca. 6100 Wohnungen. Mögliche Auswirkungen auf die Zuwanderung nach Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit der Flucht von Menschen aus der Ukraine sind in der Vorausberechnung noch nicht berücksichtigt.

Sofortprogramm "Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen" für Schulsozialarbeit und den Schulpsychologischen Dienst

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner Sitzung am 27.04.2022 ein Sofortprogramm zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen beschlossen und hierfür 10 Millionen Euro bereitgestellt. Für die Schulsozialarbeit stehen ab dem 01.08.2022 bis zum 31.12.2024 zusätzlich insgesamt 5 Millionen Euro als Billigkeitsleistung zur Verfügung.

Radschnellweg von Elmshorn nach Hamburg

Das Land Schleswig-Holstein, die Freie und Hansestadt Hamburg und der Kreis Pinneberg treiben gemeinsam das [Projekt eines Radschnellweges](#) zwischen Elmshorn und Hamburg voran. Als erster Abschnitt des Projektes soll die Strecke zwischen Halstenbek und Elbgaustraße angegangen werden. Der Kreis Pinneberg übernimmt hierbei maximal 25 % der Kosten.

Teilnehmenden eine Neujustierung und Priorisierung der Sozialpolitischen Handlungsfelder vornehmen sowie über aktuelle Themen der Sozialpolitik diskutieren. Impulsvorträge durch Minister Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, und Steffen Bockhahn, Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule in Rostock, rundeten den Tag ab. „Soziale Leistungen müssen da ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagte Landrätin Elfi Heesch. „Im Kreis Pinneberg setzen wir digitale Technik und immer mehr auch künstliche Intelligenz ein, um aus Daten Wissen zu machen. Um aus diesem Wissen Erkenntnisse zu gewinnen, braucht es Menschen, die dieses Wissen mit ihrem Erfahrungsschatz aus der Praxis abgleichen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen. Wir sind den vielen Ehrenamtlichen in den Fokusgruppen sehr dankbar für ihren Einsatz. Fortschritt durch Digitalisierung gelingt nur in der Verbindung von Mensch und Technik.“

Fokusgruppe Integration neu gegründet

Am 01.07.2022 fand die konstituierende Sitzung der neu gegründeten Fokusgruppe Integration statt. Unter den 12 Expert*innen, die sich in ihren jeweiligen Bereichen für das Thema Integration engagieren sind auch Menschen, die selbst einen Migrationshintergrund haben. Die Fokusgruppe verfolgt das Ziel, die Lebenssituation und -bedingungen für Geflüchtete und Menschen mit Migrationsgeschichte im Kreis Pinneberg zu betrachten und positiv zu gestalten. Die Integration und das interkulturelle Miteinander in der Gesellschaft werden durch ihre Arbeit gefördert. So steht es in der Geschäftsordnung welche an diesem Tag beschlossen wurde. Aktuell leben rund 42.500 Menschen im Kreis Pinneberg, die einen ausländischen Pass haben. Hinzu kommen weitere Menschen, die zwar einen deutschen Pass besitzen, aber selbst nichtdeutscher Herkunft sind oder einen Elternteil haben, auf den dies zutrifft. Als Vorsitzende der Fokusgruppe Integration wurden Vanessa Mangels vom Diakonischen Werk Rantzeu-Münsterdorf gGmbH und Adham Shannan, der Integrationsbeauftragte der Gemeinde Halstenbek, gewählt.

Schuleingangsuntersuchung: Bewegungsbedarf bei Grundschüler*innen

Über 3.200 Kinder aus dem Kreis Pinneberg sind nach den Sommerferien eingeschult worden. Obwohl die Auswertungen der Schuleingangsuntersuchung noch nicht vollständig abgeschlossen sind, da einige Termine pandemiebedingt verschoben und neu terminiert werden mussten, zeichnet sich bereits ab, dass die Zahl Übergewichtiger Kinder steigt. Parallel dazu sinkt die Zahl der Kinder, die regelmäßig Sport treiben. Dies spiegelt auch die gesunkene Zahl der Vereinsmitgliedschaften wieder. Diese Tendenz, die auch auf

Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe und Pflege

Das Präsidium des Deutschen Vereins hat am 10.05.22 eine [Empfehlung zur Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe und Pflege](#) beschlossen. Mit den Empfehlungen sollen die bestehenden Probleme, die an der Schnittstelle auftreten können, aufgezeigt werden.

Urban Twins Conference 2022

Im City Science Lab in Hamburg fand am 14.06.2022 die Urban Twins Conference mit tollen Beiträgen, interessanten Impulsen, spannenden Workshops und einem guten Austausch statt. Auf Einladung der HCU haben wir als Sozialplanung des Kreises Pinneberg die Veranstaltung sehr gern mit einem Beitrag (Participatory Social Planning) unterstützt. Technologie und Partizipation in der Planung gehen für uns dabei Hand in Hand.

Veranstaltungen:

09.-11.11.2022 (Berlin)
 Forum Sozialplanung

dem zurückliegenden Kongress des Bundesverbands der Ärzt*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst thematisiert worden ist, wird von der Sozialplanung weiter beobachtet und berücksichtigt.

Website des Kreises jetzt barrierefrei

Seit Jahresmitte verschaffen Neuerungen auf unserer Internetseite <http://www.kreis-pinneberg.de> Menschen mit Behinderungen einen erleichterten Zugriff auf die Homepage-Inhalte. Am rechten Rand der Website erscheint nun in mittlerer Höhe das Symbol einer kleinen Figur. Wer



auf diese klickt, bekommt eine Auswahl von Anpassungsmöglichkeiten. Die Website erscheint mit allen Unterseiten in einer Ansicht für Menschen mit Einschränkungen in den Bereichen Sehen, Kognition oder Motorik. So können z.B. Menschen mit Körperbehinderungen auf die Tastaturnavigation umstellen. Ebenfalls möglich sind Ansichten für Menschen mit Epilepsie ohne Animationen und Farbkombinationen oder für Nutzer*innen mit ADHS, dann ist nur ein kleiner Ausschnitt sichtbar. Für blinde Menschen gibt es einen Screenreader, der die Inhalte der Website vollständig erfasst und zugänglich macht. Weiterhin ist auch der ReadSpeaker aktiv, mit dem sich Besucher*innen der Website Texte und Online-Dokumente vorlesen lassen können. Neben den standardmäßigen Anpassungen für unterschiedliche Bedürfnisse bietet die Website individuelle Einstellungen. Dazu gehören z.B. die Veränderung von Zeilenabständen oder der Schriftgröße. Ob eine Website auch wirklich barrierefrei ist, können am besten die Betroffenen selbst beurteilen. Am unteren Ende jeder Seite ist deswegen unter „Nützliche Links“ ein Button „Barrieren melden“ eingerichtet. Dort können Hinweise gegeben werden, wie sich die Barrierefreiheit der Kreis-Seiten weiter verbessern lässt.

Fragen, Anregungen, Ideen? Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Herausgeber: Heiko Willmann

Fachbereichsleitung
 Fachbereich Soziales, Jugend, Schule
 und Gesundheit
h.willmann@kreis-pinneberg.de
 04121/4502-1100

Redaktion: Robert Schwerin

Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung
 Fachbereich Soziales, Jugend, Schule
 und Gesundheit
r.schwerin@kreis-pinneberg.de
 04121/4502-3473